



## Analysespektrum im Bereich der Herz-, Gefäß- und Bindegewebserkrankungen

Eine Vielzahl kardiovaskulärer und Bindegewebserkrankungen haben eine genetische Ursache und sind damit familiär. Sie sind charakterisiert durch eine variable phänotypische Manifestation und eine ausgeprägte genetische Heterogenität und Komplexität. Einer genetischen Untersuchung kommt je nach Erkrankung neben der diagnostischen teilweise auch eine präventive und therapeutische Bedeutung zu.

### Herzerkrankungen

<b>A</b>	Arrhythmogene Erkrankungen - Gesamtpanel
	Arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie (ARVC)
<b>B</b>	Brugada-Syndrom
<b>C</b>	Catecholaminerge polymorphe ventrikulär Tachykardie (CPVT)
<b>D</b>	Di George-Syndrom
	Dilatative Kardiomyopathie (DCM)
<b>H</b>	Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM)
<b>L</b>	Linksventrikuläre Noncompaction Kardiomyopathie (LVNC)
	Long-QT-Syndrom (LQTS)
<b>M</b>	Mitochondriale Kardiomyopathie
<b>N</b>	Noonan-Syndrom
<b>R</b>	RASopathien
<b>T</b>	Transthyretin-Amyloidose ( <i>TTR</i> )
<b>W</b>	Williams-Beuren-Syndrom

### Gefäß- und Bindegewebserkrankungen

<b>B</b>	Bindegewebserkrankungen / Aortenerkrankungen - Gesamtpanel
<b>C</b>	Cutis laxa
<b>E</b>	Ehlers-Danlos Syndrom (EDS)
<b>L</b>	Loeys-Dietz-Syndrom (LDS)
<b>M</b>	Marfan Syndrom
<b>T</b>	Thorakale Aortenaneurysmen und Aortendissektionen